

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 31. Juli 2008

### **Auslaufen der 58er-Regelung macht sich bemerkbar**

*Die Stiftung Marktwirtschaft verfolgt in regelmäßigen Abständen die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung. Denn die aktive Arbeitsmarktpolitik ist in der Vergangenheit immer wieder dazu missbraucht worden, die Arbeitsmarktentwicklung unrealistisch positiv darzustellen, weil Teilnehmer aus der offiziellen Arbeitslosenstatistik herausfallen. Für Juli 2008 ergibt sich aus Sicht der Stiftung Marktwirtschaft das folgende Bild:*

#### **Gesamturteil**

Die Auswirkungen der zum Jahresanfang ausgelaufenen, vorruhestandsähnlichen sog. 58er-Regelung machen sich allmählich bemerkbar. Diese Regelung, nach der ältere Arbeitslose trotz Leistungsbezug nicht mehr in der offiziellen Arbeitslosenzahl erfasst werden müssen, gilt seit Anfang 2008 nur noch für „Altfälle“, deren Zahl kontinuierlich abnimmt – seit Jahresanfang schätzungsweise um bis zu 100.000 Personen. Positiv ist, dass die Arbeitslosenstatistik dadurch ein Stück weit realitätsgetreuer wird. Vor dem Hintergrund der nach wie vor erfreulichen Arbeitsmarktentwicklung ist das Gesamtniveau der übrigen arbeitsmarktpolitischen Instrumente, deren Einsatz seit Jahresbeginn teilweise deutlich zugenommen hat, jedoch nach wie vor zu hoch und ökonomisch mehr als fragwürdig.

#### **Detailentwicklung im Vergleich zum Vormonat**

- Im Juli belief sich die Zahl der Arbeitslosen, die aufgrund arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Sonderregelungen nicht in der offiziell ausgewiesenen Arbeitslosenzahl berücksichtigt ist, nach Schätzungen der Stiftung Marktwirtschaft auf rund 1.353.800. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein Rückgang um etwa 26.200 Personen. Verglichen mit der Situation vor einem Jahr hat ihre Zahl um rund 89.800 Personen abgenommen. Die Intensität der statistischen Entlastungswirkung bewegt sich mit 29,7 % weiterhin auf sehr hohem Niveau und liegt nur geringfügig unter dem Vormonatswert – d.h. fast 30 % der tatsächlich Arbeitslosen werden im Juli nicht als arbeitslos gezählt.
- Bei den Qualifizierungsmaßnahmen ist im Juli ein saisonbedingter Rückgang zu beobachten: Die Zahl der **Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung** sank um 5.084 auf 144.387, die der **Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen** sogar um 12.923 auf 68.324.
- Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der geförderten Existenzgründungen. Nicht nur die Zahl der auslaufenden **Ich-AGs** (Existenzgründungszuschüsse) sank um 7.142 auf 34.458. Auch bei den sog. **Gründungszuschüssen** (- 1.965 auf 122.657) und beim **Einstiegsgeld – Variante Selbständigkeit** (- 346 auf 15.753) ist ein Rückgang zu konstatieren.
- Zugenommen haben im Juli hingegen vor allem die Eingliederungszuschüsse (+ 5.923 auf 137.659), die **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen** (+ 2.399 auf 40.384) sowie die sogenannten **Arbeitsgelegenheiten** nach § 16 SGB II – im Wesentlichen **Ein-Euro-Jobs** (+ 6.549 auf 325.771).
- Die Zahl der von der sog. **58er-Regelung** betroffenen Personen liegt eigenen Schätzungen zufolge bei rund 296.000 Personen, etwa 15.000 unter dem Vormonatsniveau.

#### Ansprechpartner:

Dr. Guido Raddatz  
Tel.: (030) 20 60 57 – 32  
Email: raddatz@stiftung-marktwirtschaft.de

#### Vorstand:

Prof. Dr. Michael Eilfort  
Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

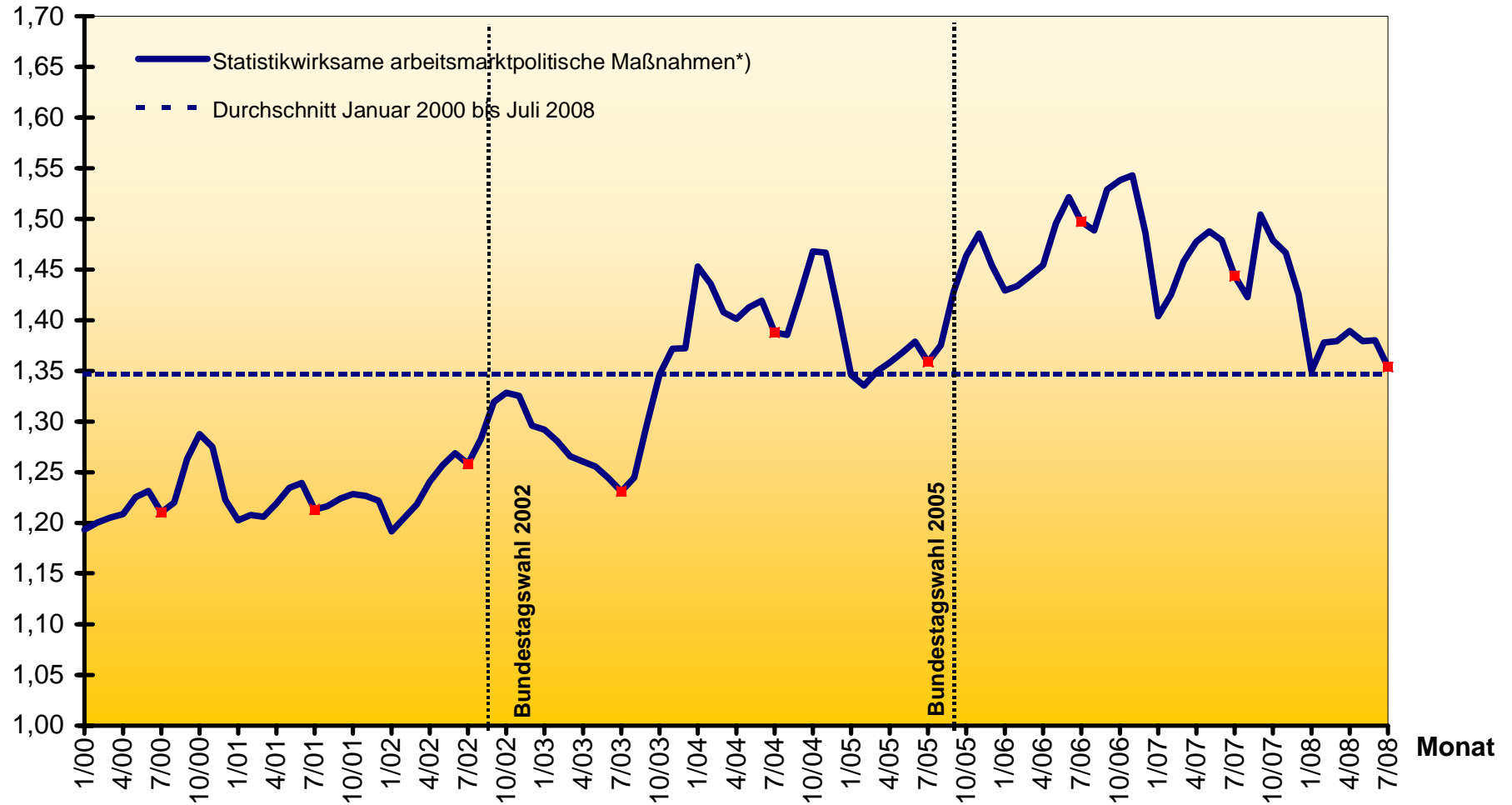
Charlottenstraße 60  
D-10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 206057-0  
Telefax: +49 (0)30 206057-57

E-Mail: info@stiftung-marktwirtschaft.de  
Internet: www.stiftung-marktwirtschaft.de

# Statistikwirksame aktive Arbeitsmarktpolitik (Januar 2000 - Juli 2008)

Teilnehmer  
in Millionen



\*) Eine detaillierte Auflistung der enthaltenen Instrumente kann der folgenden Seite entnommen werden.  
Für die drei aktuellen Monate liegen nur vorläufige Werte vor.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen und Schätzungen.

## Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Januar 2000 – Juli 2008)

Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*
Jan 00	1.193.528	Jan 03	1.292.125	Jan 06	1.429.317
Feb 00	1.200.302	Feb 03	1.280.716	Feb 06	1.433.587
Mrz 00	1.205.444	Mrz 03	1.265.864	Mrz 06	1.443.974
Apr 00	1.208.885	Apr 03	1.260.395	Apr 06	1.454.228
Mai 00	1.225.260	Mai 03	1.255.560	Mai 06	1.495.390
Jun 00	1.231.443	Jun 03	1.244.050	Jun 06	1.521.723
Jul 00	1.210.429	Jul 03	1.231.202	Jul 06	1.497.445
Aug 00	1.220.062	Aug 03	1.244.760	Aug 06	1.488.255
Sep 00	1.262.933	Sep 03	1.296.372	Sep 06	1.528.939
Okt 00	1.287.429	Okt 03	1.346.382	Okt 06	1.538.046
Nov 00	1.274.839	Nov 03	1.371.983	Nov 06	1.542.771
Dez 00	1.222.751	Dez 03	1.372.310	Dez 06	1.486.681
Jan 01	1.202.371	Jan 04	1.452.988	Jan 07	1.404.098
Feb 01	1.207.746	Feb 04	1.435.738	Feb 07	1.425.449
Mrz 01	1.205.863	Mrz 04	1.407.667	Mrz 07	1.457.784
Apr 01	1.219.264	Apr 04	1.401.050	Apr 07	1.477.851
Mai 01	1.234.305	Mai 04	1.412.609	Mai 07	1.487.633
Jun 01	1.239.493	Jun 04	1.419.119	Jun 07	1.478.806
Jul 01	1.213.167	Jul 04	1.388.025	Jul 07	1.443.676
Aug 01	1.216.296	Aug 04	1.385.161	Aug 07	1.422.930
Sep 01	1.224.033	Sep 04	1.425.205	Sep 07	1.504.372
Okt 01	1.228.461	Okt 04	1.467.723	Okt 07	1.478.971
Nov 01	1.226.449	Nov 04	1.466.536	Nov 07	1.466.375
Dez 01	1.221.943	Dez 04	1.407.110	Dez 07	1.425.403
Jan 02	1.191.232	Jan 05	1.346.262	Jan 08	1.349.833
Feb 02	1.204.465	Feb 05	1.335.389	Feb 08	1.377.857
Mrz 02	1.218.203	Mrz 05	1.349.403	Mrz 08	1.379.446
Apr 02	1.240.704	Apr 05	1.358.113	Apr 08	1.389.543
Mai 02	1.257.021	Mai 05	1.367.828	Mai 08	1.379.243
Jun 02	1.268.812	Jun 05	1.378.725	Jun 08	1.380.036
Jul 02	1.258.551	Jul 05	1.358.781	Jul 08	1.353.830
Aug 02	1.282.726	Aug 05	1.375.124		
Sep 02	1.319.176	Sep 05	1.428.459		
Okt 02	1.328.243	Okt 05	1.463.835		
Nov 02	1.325.528	Nov 05	1.485.314		
Dez 02	1.295.902	Dez 05	1.454.110		

\* **Beschäftigung schaffende Maßnahmen** (ABM, trad. SAM, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen),  
**Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung** (direkte Hilfen wie Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse, Beschäftigungszuschuss, Qualifizierungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Gründungszuschuss u.a.),  
**Vorruhestandsregelungen** (Altersteilzeit, nicht arbeitslose ältere Leistungsempfänger gem. § 428 SGB III und § 65 Abs. IV SGB II),  
**Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen** (Berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen – seit Januar 2004, Deutsch-Sprachlehrgänge),  
**Personal-Service-Agenturen**,  
Relevante Elemente des **Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit** (berufliche Qualifizierung, Qualifikations-ABM, Lohnkostenzuschuss),  
Sonderprogramm zum Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung (**Jump-Plus**),  
Sonderprogramm **Arbeit für Langzeitarbeitslose**,  
**Arbeitsgelegenheiten** nach SGB II (v.a. Ein-Euro-Jobs) sowie Bestandszahlen für die im Rahmen der BA-Initiative „Arbeitsmarkt im Aufbruch“ geförderten **Zusatzjobs** (Ein-Euro-Jobs) und **Sprachkurse, Einstiegsgeld**.  
Sofern Daten verfügbar, inklusive **arbeitsmarktpolitischer Instrumente in den Optionskommunen** (seit Januar 2006).

Die aktuellen Werte für die drei letzten Monate beruhen i.d.R. auf vorläufigen Daten der Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund statistischer Datenrevisionen durch die Bundesagentur für Arbeit kann die Vergleichbarkeit der aktuellen Monatsdaten mit denen früherer Jahre eingeschränkt sein.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Schätzungen.